



kirchenkreis hamm • Martin-Luther-Str. 27 b • 59065 Hamm

Frank Millrath
Superintendent

Martin-Luther-Str. 27 b
59065 Hamm
Durchwahl 02381-142-128

Frank.Millrath@kirchenkreis-hamm.de

Sekretariat
Silke Störmer
Durchwahl 02381-142-127
Zentrale 02381-142-0
Fax 02381-142-187

post@kirchenkreis-hamm.de
www.kirchenkreis-hamm.de

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

M-Stö

18.05.2015

„Salutogenese“ - Betriebliches Gesundheitsmanagement im Evangelischen Kirchenkreis Hamm

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

vielleicht haben Sie ja schon einmal die Begriffe „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ oder „Salutogenese“ gehört oder erfahren, dass sich eine so genannte Steuerungsgruppe in unserem Kirchenkreis mit diesem Thema beschäftigt und von Zeit zu Zeit im Kreiskirchenamt tagt.

Was sich dahinter verbirgt, möchte ich Ihnen heute mitteilen.

Wir möchten, dass Sie gesund sind und auch bleiben!

Ob ein Mensch gesund ist und bleibt, hängt von ganz verschiedenen Faktoren ab – unter anderem auch von der Arbeit und den Arbeitsbedingungen. Als kirchlicher Arbeitgeber fühlen wir uns auf der Basis des christlichen Menschenbildes unseren Mitarbeitenden in besonderer Weise verpflichtet. Aus diesem Grund wollen wir in unserem Kirchenkreis ein Betriebliches Gesundheitsmanagement für die Mitarbeitenden des Kirchenkreises einführen.

Zur Planung und Durchführung hat der Kreissynodalvorstand eine Steuerungsgruppe eingesetzt und Pfarrerin Dorothea Wahle-Beer mit der Projektleitung beauftragt. In der Steuerungsgruppe arbeiten mit:

Cornelia Engel und Sabine Heynen (für die MAVs Tageseinrichtungen für Kinder und Kirchenkreis),
Karin Engel-Hüttermann und Volker Altheld (für die Fachbereichsleitungen),
Verwaltungsleiter Friedrich Disselhoff,
Öffentlichkeitsreferent Pfarrer Dr. Tilman Walther-Sollich und ich selbst als Superintendent.

Beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement geht es darum, Ihre Gesundheit in einem umfassenden Sinn zu erhalten und zu fördern. Um das passgenau und nachhaltig tun zu können, bitten wir

Über diese und andere Fragen möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen:

Können wir **miteinander reden**?

Wie erlebe ich meine **Leitung**?

Sind wir uns im Team über unsere **Ziele** einig?

Bin ich überzeugt, dass mein Tun **Sinn** hat?

Reicht mein **Können** aus, um den täglichen

Herausforderungen gerecht zu werden?

Schaffen wir unser **Pensum**?

Sprechzeiten:

mo – fr 8.30 bis 12.30 Uhr

mo – do 14.30 bis 16.00 Uhr

Sie um Ihre Mitwirkung und Unterstützung. Mit Ihnen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemeinsam, wollen wir systematisch klären, was die Gesundheit fördert oder belastet, um daraus „gesunde Arbeitsbedingungen“ zu entwickeln.

Darum lade ich Sie herzlich ein, sich an unserem Betrieblichen Gesundheitsmanagement zu beteiligen! Denn nur mit Ihrer Hilfe kann es gelingen, in den vielen unterschiedlichen Arbeitsbereichen ein realistisches Bild Ihrer Arbeitsbedingungen zu gewinnen. Und nur mit Ihnen gemeinsam kann es gelingen, die inneren und äußeren Voraussetzungen so weiter zu entwickeln, dass möglichst viele unserer Mitarbeitenden gesund und gerne ihre Arbeit tun können.

Insgesamt sind in unserem Kirchenkreis über 700 Menschen beschäftigt: Mitarbeitende in der Verwaltung, in den Tageseinrichtungen für Kinder, der Offenen Ganztagschule, im hauswirtschaftlichen und handwerklichen Bereich, in Pädagogik und Pfarramt. Auf Grund der großen Zahl von Mitarbeitenden und der Unterschiedlichkeit der einzelnen Arbeitsbereiche kann das Betriebliche Gesundheitsmanagement nicht sofort flächendeckend eingeführt werden, sondern nur schritt- und bereichsweise.

Die Steuerungsgruppe hat sich dazu entschieden, im Kreiskirchenamt bei den Verwaltungsmitarbeitenden und dem Jugendreferat zu beginnen. Dabei sind folgende Verfahrensschritte geplant:

1. Bestandsaufnahme,
2. Auswertung der Ergebnisse,
3. Maßnahmenplanung,
4. Durchführung der Maßnahmen,
5. Auswertung.

Zwei Ziele stehen dabei für die Steuerungsgruppe zunächst im Vordergrund:

1. Wir möchten motivationshemmende Faktoren identifizieren, um sie innerhalb der nächsten zwei Jahre zu reduzieren.
2. Wir möchten motivationsfördernde Faktoren innerhalb der nächsten zwei Jahre verstärken.

Betriebliches Gesundheitsmanagement ist ein Prozess, der über einen längeren Zeitraum angelegt ist. Das erste Teilprojekt für die Mitarbeitenden im Kreiskirchenamt und die daraus folgenden Maßnahmen sind der Auftakt dafür. Im weiteren Verlauf werden wir die Ergebnisse immer wieder überprüfen und daraus nach und nach auch für die anderen Arbeitsbereiche unseres Kirchenkreises lernen. Denn unser Kirchenkreis versteht sich als eine lernende Organisation. Dazu gehört auch, dass das Gesundheitsmanagement im Kirchenkreis Unna parallel eingeführt wird, so dass wir auch auf dieser Ebene voneinander lernen können.

Wenn Sie zum Prozess des Betrieblichen Gesundheitsmanagements Fragen oder Anregungen haben, scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen. Oder wenden Sie sich an die Beauftragte für das Betriebliche Gesundheitsmanagement, Pfarrerin Dorothea Wahle-Beer, Telefon (0 23 81) 5 44 00 70, Email: Dorothea.Wahle-Beer@kirchenkreis-hamm.de.

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Internetseite unter:
www.kirchenkreis-hamm.de/gesundheit

Nun freue ich mich, dass wir uns gemeinsam auf den Weg machen!

Mit freundlichen Grüßen



Frank Millrath, Superintendent